

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma: **Mitteldutsche Großbuchbinderei Dittmann & Schwarz**, hier, Teilhaber: a) Buchbinder Friedrich Schwarz, z. Zt. unbekanntem Aufenthalts, b) Kaufmann Emil von Silfa in Oberingelheim, Geschäftslokal: Kölnnerstraße Nr. 2, hier, ist heute nachmittags 1 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Dr. Robert Th. Wertheimer, hier, Braubachstraße Nr. 36, ist zum Konkursverwalter ernannt worden. Arrest mit Anzeigefrist bis 14. März 1908, Frist zur Anmeldung der Forderungen bis zum 31. März 1908. Bei schriftlicher Anmeldung Vorlage in doppelter Ausfertigung dringend empfohlen. Erste Gläubigerversammlung Dienstag, den 17. März 1908, vormittags 11 1/2 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin Freitag, den 10. April 1908, vormittags 11 Uhr, hier, Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10.

Frankfurt a. M., 29. Februar 1908.
(gez.) Der Gerichtsschreiber des Königlich
Amtsgerichts. Abteilung 17.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 55 vom
4 März 1908.)

Pfandverkauf.

Auf Ansuchen der Firma R. F. Koebler in Leipzig werde ich in deren daselbst am Täubcherweg 21 gelegenen Geschäftsräumen zur Ausübung von Pfandrechten
Montag, den 16. März 1908 am Vormittag
11 Uhr

zunächst 500 Stück **Raumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas** in 12 Bänden roh und sodann 43 Expl. Bd. V, je 44 Expl. Bd. II, III, IV, je 45 Expl. Bd. I, VI—XII desgl. gebunden, öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigern und lade hierzu Bietungslustige ein.

Leipzig, den 29. Februar 1908.

Der Königlich Sächsische Notar
Justizrat Dr. Lohse.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Gesamtbuchhandel zur Mitteilung, dass ich die Auslieferung und Vertretung: **Edward Brown, Chicago und Wien**, übernommen habe.

Berlin W. 50, Kurfürstendamm 243,
den 13. Februar 1908.

Franz Barschall,
Buch- und Kunsthandlung.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Vertretung und Auslieferung der Firma:

Wilh. Jul. Teufel
Abteilung: Verlag
Stuttgart.

Leipzig, 3. März 1908.

J. G. Fischer.

Hierdurch beehren wir uns zur Kenntnis zu bringen, daß wir mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind und der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig unsere Kommission sowie die Auslieferung des Verlages übertragen haben.

Coblenz, 5. März 1908.

Laubach 66 B.

Redhardt's Buch- und Zeitungsverlag.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meine Buchhandlung am heutigen Tage an Herrn Kurt Rothe in Bunzlau i/Schl. verkaufe.

Die diesjährige Abrechnung (O.-M. 1908) wird noch von mir erledigt; die Saldi sind bereits bei meinem Kommissionär Herrn H. G. Wallmann in Leipzig hinterlegt*). Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernimmt Herr Rothe die zur O.-M. 1908 gestellten Disponenden, sowie das in R. 1908 Gelieferte.

Indem ich den Herren Verlegern, die mich durch Kontoeröffnung unterstützten, sowohl als auch Herrn H. G. Wallmann in Leipzig für prompte Besorgung meiner Kommission bestens danke, zeichne ich

hochachtungsvoll

Aue i/Erzg., 1. März 1908.

Max Menzel.

Auf vorstehende Anzeige höflichst beziehend, teile ich hierdurch ganz ergeben mit, dass ich die Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung des Herrn Max Menzel mit allen Aktiven, Passiven sind nicht vorhanden, käuflich erworben habe. Das Geschäft wird auf der soliden Basis weitergeführt; die Firma erhält den Zusatz Inh.: Kurt Rothe. Ich bitte die Herren Verleger, mich durch Kontoeröffnung freundlichst unterstützen zu wollen; durch tätige Verwendung werde ich das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen wissen. Gleichzeitig ersuche ich die O.-M. 1908 gestellten Disponenden sowie das in R. 1908 Gelieferte auf mein Konto zu übertragen.

Gestützt auf eine 17jährige buchhändlerische Tätigkeit und im Besitz genügender Barmittel, hoffe ich das übernommene Geschäft gedeihlich weiterentwickeln zu können. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältigst selbst, erbitte jedoch Zusendung von Katalogen, Prospekten und Plakaten.

Die Kommission bleibt in den bewährten Händen des Herrn H. G. Wallmann in Leipzig, der jederzeit mit genügenden Barmitteln versehen sein wird, um Festverlangtes einlösen zu können.

Indem ich noch auf die nachstehenden Einführungen ergebnis hinweise, empfehle ich mich dem Wohlwollen der Herren Verleger und zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

Aue i/Erzg., 1. März 1908.

Kurt Rothe

i/Fa. Max Menzel,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.

Herr Kurt Rothe aus Bunzlau war vom 16. September 1901 bis 31. August 1902 in der mit meinem Verlage verbundenen Sortimentsabteilung tätig. Ich habe ihn während dieser Zeit als einen strebsamen, tüchtigen und kenntnisreichen Mitarbeiter schätzen gelernt und sein auf eigenen Wunsch erfolgtes Ausscheiden lebhaft bedauert. Gern komme ich heute seinem Wunsche nach, ihn bei seiner zu begründenden Selbständigkeit einzuführen. Ich bin überzeugt, dass Herr Rothe die übernommene Buchhandlung gewissenhaft und ehrenhaft leiten und gedeihlich entwickeln wird, und bitte, ihn

*) Wird bestätigt:

H. G. Wallmann.

durch wohlwollende Förderung, volles Vertrauen und Kontoeröffnung zu unterstützen.
Berlin, 1. März 1908.

Carl Heymanns Verlag.

Herr Kurt Rothe aus Bunzlau, welcher bei mir seit 1. April 1905 bis heute, also ca. 3 Jahre als Gehilfe beschäftigt war, bittet mich, ihm bei Übernahme des Geschäfts Max Menzel in Aue einige empfehlende Worte an die Verleger mitzugeben.

Herrn Kurt Rothe habe ich während dieser 3 Jahre als einen durchaus tüchtigen Geschäftsmann kennen gelernt, dem es nicht schwer fallen wird, das übernommene Geschäft einer guten Weiterentwicklung entgegenzuführen und das in ihn gesetzte Vertrauen und Entgegenkommen der Verleger stets zu würdigen wissen wird.

Bonn, 24. Februar 1908.

Ludwig Röhrscheid.

Verkaufsangebote.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine über 100 Jahre alte bedeutende Buch- und Antiquariatsbuchhandlung — altangesehene Firma von bestem Klang — in großer, vielbesuchter Stadt Süddeutschlands, in allerbesten Geschäftslage. Umsatz 130 000 M und hoher entsprechender Reingewinn. Großes, reichhaltiges und gangbares Lager. Gutgeschultes, schon viele Jahre im Geschäft tätiges Personal, angenehme Mietsverhältnisse.

Der Erwerb dieses guten Geschäftes, das mit einer Anzahlung von 50 000 M erworben werden kann bietet eine schöne Existenz und kann bestens empfohlen werden.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Sortiment mit Nebenbranchen in schöner Stadt der **Rheinlande** ist wegen Überlastung des Inhabers unter günstigen Zahlungsbedingungen durch mich zu verkaufen.

Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X.

Carl Schulz.

Verkauf einer Buchdruckerei in Leipzig.

Ich beabsichtige meine in bestem Zustande befindliche Buch- u. Kunstdruckerei m. flottem Betrieb, in bester Geschäftslage, 5 Min. v. Deutschen Buchhändlerhaus, zu verkaufen. Preis 30 000 M. Übernahme kann sof. erf. Näheres u. F. 76 hauptpostlag. Leipzig.

Sechs z. S. sehr gutgehende populäre religionsphilosophische Bücher von freier Auffassung sollen mit allen Vorräten und Rechten preiswert verkauft werden. Das Objekt ist vorzüglich und wird nur wegen Abrundung des Verlages abgegeben. Gest. Angebote unter T. R. 1002 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.